



Pfarrei Altendorf

Pfarreibeauftragter: Diakon Beat Züger, 055 442 13 49, beat.zueger@pfarrei-altendorf.ch

Mitarbeitender Priester: Pfr. Notker Bärtsch, 055 442 38 73

Leitung Katechese: Stefanie Hummel

Sigrist: Markus Ruoss, 079 583 22 63

Pfarreisekretärin: Esther Züger, 055 442 24 55, pfarramt@pfarrei-altendorf.ch, www.pfarrei-altendorf.ch

Gottesdienste

Ki = Pfarrkirche
Eh = Engelhof
Ph = Pfarreiheim
Jo = Kapelle St. Johann

Samstag, 1. Februar

17.30 Ki Beichtgelegenheit
18.00 Ki Eucharistiefeier mit Kerzen-
segnung und Blasiussegen

Sonntag, 2. Februar – Mariä Lichtmess

Darstellung des Herrn

09.30 Ki Eucharistiefeier mit Kerzen-
segnung und Blasiussegen
09.30 Ph Sunntigsfiir
Opfer für den Caritasfonds Urschweiz

Montag, 3. Februar

*Hl. Ansgar, Bischof von Hamburg-Bremen,
Glaubensbote in Skandinavien*
*hl. Blasius, Bischof von Sebaste in Armenien,
Märtyrer*
15.15 Ki Schulgottesdienst (5. Klassen) mit
Blasiussegen

Dienstag, 4. Februar

Hl. Rabanus Maurus, Bischof von Mainz
15.15 Ki Schulgottesdienst (3. Klassen) mit
Blasiussegen

Donnerstag, 6. Februar

*Hl. Paul Miki und Gefährten, Märtyrer in
Nagasaki*
08.55 Eh Rosenkranz
09.30 Eh Eucharistiefeier mit Blasiussegen
15.15 Ki Schulgottesdienst (4. Klassen) mit
Blasiussegen

Herz-Jesu-Freitag, 7. Februar

18.25 Ki Rosenkranz
19.00 Ki Eucharistiefeier, anschliessend
stille Anbetung bis 19.45 Uhr

Samstag, 8. Februar – Marien Samstag

Hl. Hieronymus Ämiliani, Ordensgründer
hl. Josefina Bakhita
17.30 Ki Beichtgelegenheit
18.00 Ki Eucharistiefeier mit den
Erstkommunionkindern und
ihren Eltern im Rahmen des
Eltern-Kind-Tages,

mit besonderen Gedanken an die
verstorbenen Mitglieder der
Feuerwehr

Sonntag, 9. Februar

5. Sonntag im Jahreskreis
09.30 Ki Eucharistiefeier mit den
Erstkommunionkindern und
ihren Eltern im Rahmen des
Eltern-Kind-Tages
Opfer für die Winterhilfe Schweiz

Dienstag, 11. Februar

Gedenktag unserer Lieben Frau in Lourdes
15.15 Ki Schulgottesdienst (3. Klassen)

Donnerstag, 13. Februar

08.55 Eh Rosenkranz
09.30 Eh Eucharistiefeier

Freitag, 14. Februar

Hl. Cyrill (Konstantin), Mönch und
hl. Methodius, Bischof, Schutzpatrone Europas
18.25 Ki Rosenkranz
19.00 Ki Eucharistiefeier

Samstag, 15. Februar – Marien-Samstag

14.30 Ki Beerdigung von John Reith-
Müller
17.30 Ki Beichtgelegenheit
18.00 Ki Eucharistiefeier, mitgestaltet von
der Liturgiegruppe der Frauenge-
meinschaft Altendorf

Sonntag, 16. Februar

6. Sonntag im Jahreskreis
09.30 Ki Eucharistiefeier
Dreissigster von Rudolf Klemenz Dober
Opfer für die Dienststelle Fidei Donum

Verstorbene

Am 7. Januar starb
John Reith-Müller,
geboren am 3. September 1944.

Am 13. Januar starb
Elisabeth Siegrist,
geboren am 6. Dezember 1931.

Am 15. Januar starb
Franz Sonderer-Zehender,
geboren am 10. Juli 1941.

Am 20. Januar verstarb
Josef Knobel,
geboren am 27. Januar 1934.

Mit den Verstorbenen bleiben wir im Gebet
und in liebevoller Erinnerung verbunden. Den
Angehörigen sprechen wir unser herzliches
Beileid aus.

Gedächtnisse

Samstag, 1. Februar

Stiftmesse für Martin Fleischmann-Steinegger

Samstag, 8. Februar

Stiftmesse für
Pia Zuppiger-Steinegger,
und für die verstorbenen Mitglieder der
Feuerwehr Altendorf

Samstag, 15. Februar

Stiftmesse für Ludmilla und Alois Züger-
Gruber

Sonntag, 16. Februar,

Dreissigster von Rudolf Klemenz Dober

Kirchenchor

Kirchenchorproben ...

... finden in der Regel freitags von 20.15 bis
21.45 Uhr im Vereinszimmer 2, im 2. Stock
des Pfarreiheims statt.

Die Kirchenchor-Agenda ...

... mit allen Details ist im Internet unter
www.kirchenchor-altendorf.com zu finden.

Besuch der Hostienbäckerei

Am *Mittwoch, 12. Februar* sind die
Erstkommunionkinder dieses Jahr eingela-
den zum Besuch im St. Annakloster in Lu-
zern, wo wir die Hostienbäckerei besichti-
gen dürfen. Eine eigene Maschine backt die
Scheiben, aus der dann die Hostien ausge-
stanzt werden – nicht wie ein Ofen, son-
dern eher wie ein Brezeleisen. Ein exaktes
Feuchtigkeits-Management garantiert die
gute Qualität der Hostien. Die Erstkom-
munionkinder können sich bis am 1. Feb-
ruar für diesen Ausflug anmelden.

Besondere Veranstaltungen

Mittwoch, 5. Februar – Agathatag

Am Gedenktag der hl. Agatha dürfen wir frühmorgens in unserer Dorfbäckerei das Agathabrot segnen.

Samstag, 8. Februar, 14.45-18.50 Uhr

Sonntag, 9. Februar, 8.45-12.50 Uhr

Eltern-Kind-Tag zur Vorbereitung auf die Erstkommunion vom 27. April 2025. Gemeinsames Abendessen – bzw. Brunch (Teilete) und Gottesdienst

Mittwoch, 12. Februar

Die Erstkommunionkinder haben die Möglichkeit, die Hostienbäckerei im Kloster St. Anna in Luzern zu besuchen.

Treffpunkt um 11.30 Uhr vor der Kirche. Rückkehr am Schweizerhofplatz um 17.11 Uhr

Mittwoch, 12. Februar, 14.00-16.00 Uhr

«Kafi für alli» im Pfarreisaal

Frauengemeinschaft/Familientreff

Mittwoch, 5. Februar, 14.00 und 15.30 Uhr

Kasperli-Theater

Der Familientreff organisiert zwei Kasperli-Vorstellungen und führt eine Kafistube im Pfarreisaal. Tickets können im Vorverkauf am Schalter des Einwohneramts im Gemeindehaus Altendorf bezogen werden.

Alle weiteren Infos finden Sie unter:

www.familientreff-altendorf.ch

Samstag, 15. Februar, 19.00 Uhr

Generalversammlung der Frauengemeinschaft und des Familientreffs

Die Frauengemeinschaft und der Familientreff kommen zur alljährlichen Mitgliederversammlung im Restaurant Schwanen zusammen. Der Abendgottesdienst um 18.00 Uhr in der Pfarrkirche wird vom Liturgieteam der FGA mitgestaltet. Anmeldungen zur GV nimmt Doris Fleischmann bis am 8. 2. 2025 entgegen. Auch Neumitglieder sind herzlich willkommen.

Doris Fleischmann, Schweigrütistrasse 8,

☎ 079 765 45 36

✉ mefleischmann@bluewin.ch

Agathabrot und die Feuerwehr

Catania in Sizilien war ihre Heimat. Gelebt hat sie ungefähr von 225 bis 250 n. Chr. Sie starb als Märtyrerin während der Christenverfolgung unter Kaiser Decius. Agatha (die Gute) war ihr Name. Alles andere aus ihrem Leben ist Legende. Bis heute erinnern wir uns an sie, weil mit ihrem Gedenktag am 5. Januar der Brauch der

Brotsegnung verbunden ist – und auch, weil sie in den deutschsprachigen Gegenden als Patronin der Feuerwehren verehrt wird. Darum pflegt auch unsere Feuerwehr bis heute den Brauch, ihre GV rund um den Agathatag herum anzusetzen und im Gottesdienst am GV-Samstag (8. Februar) ihrer Toten zu gedenken.

Am Gedenktag der Heiligen dürfen wir das Brot in unserer Dorfbäckerei segnen. Nebenbei ist die hl. Agatha aber auch Patronin der Hirten/innen, der Hebammen, der Glockengiesser, Goldschmiede und Glaser, der Hochofenarbeiter und der Bäckerinnen – von allen also, die mit Feuer zu tun haben. Die vielen Patronate zeigen ihre Popularität in den vergangenen Jahrhunderten.

Schön, dass wir heute noch an diesem Brauchtum festhalten und uns einer jungen Frau erinnern, die trotz Widerstand und Bedrohung mutig an ihrem Glauben an Gott festgehalten hat.

Kerzensegnung an Mariä Lichtmess und Blasiussegen

Neben dem Agathabrot bringt der Monatsbeginn im Februar weitere Segnungen mit sich. Am 2. Februar – *Mariä Lichtmess* oder Darstellung des Herrn – 40 Tage nach Weihnachten endete früher die Weihnachtszeit. Krippen und Weihnachtsbäume wurden an diesem Tag wieder abgebaut.

Biblich gesehen bildet das Fest zwei an sich unterschiedliche Ereignisse ab. Nach dem Gesetz des Mose galt eine Frau nach der Geburt eines Knaben 40 Tage lang als unrein. Durch eine rituelle Waschung und ein Opfer wurde an diesem Tag die Reinheit wieder hergestellt.

Die Tora, das Gesetz des Mose verlangte ausserdem, dass ein erstgeborener Sohn im Tempel durch ein Opfer auszulösen war. In Erinnerung an den Auszug aus Ägypten galt dieser als Eigentum Gottes, der Gott im Tempel übergeben und dann wieder ausgelöst werden musste.

An Lichtmess – dieses Jahr auch am Vorabend – werden nicht nur mitgebrachte Kerzen gesegnet, sondern auch alle, die wir das ganze Jahr über in der Kirche gebrauchen. Die Kerzensegnung nimmt die Lichtsymbolik von Weihnachten nochmals auf, Christus, dessen Licht die Welt erleuchtet. Es lädt uns dazu ein, selbst Lichtträger zu werden und in der Welt Wärme und Hoffnung zu stärken.

Auf Mariä Lichtmess folgt am 3. Februar der *Gedenktag des hl. Blasius*, Bischof von Sebaste, heute Sivas in der Türkei. Wie die hl. Agatha war er ebenfalls ein Märtyrer – wohl während der letzten und grössten Verfolgung unter Kaiser Diokletian. Auch

Sonntagsfiir

Thema:
Auf Gott dürfen wir vertrauen.



Sonntag, 2. Februar
9.30 Uhr im Pfarreisaal

An der ersten Sonntagsfiir im neuen Jahr erzählen wir die Geschichte von VARENKA. Komm doch vorbei. Wir freuen uns auf dich.

Michaela Veit, Patricia Neuner und Stefanie Hummel

beim *Blasiussegen* spielt die Lichtsymbolik nochmals eine Rolle. Man verwendet zwei brennende Kerzen für den Segen, der Gesundheit und Schutz vor Halskrankheiten verheisst und daran erinnert, dass Gott und unser Glaube an ihn nicht nur zur Gesundheit der Seele, sondern auch zu der des Leibes beitragen will.

Den Blasiussegen spenden wir in allen Gottesdiensten zwischen Samstag, 1. und Donnerstag, 6. Februar.

Eltern-Kind-Tage Erstkommunion

«Kommt her und esst» steht als Motto über der diesjährigen Erstkommunion. Die Kommunion im Gottesdienst will uns spürbar und greifbar machen, dass Gott uns Herz und Seele nährt. Die Evangelien verstehen das aber nicht rein vergeistigt, sondern ganz konkret. Im letzten Kapitel des Johannesevangeliums ist es sogar der Auferstandene, der Brot und gebratenen Fisch verteilt. So soll auch an den beiden Vorbereitungstagen zu Erstkommunion neben dem Gottesdienst das gemeinsame Essen einen wichtigen Platz haben.



Pfarrei Lachen

Pfarrer Beat Häfliger, 055 451 04 74, beat.haefliger@kirchelachen.ch
Seelsorger Mauro Giaquinto, 055 451 04 76, mauro.giaquinto@kirchelachen.ch
Pfarrsekretärin Carmen Bruno, 055 451 04 70, carmen.bruno@kirchelachen.ch
www.kirchelachen.ch

KI = Pfarrkirche; RK = Kapelle im Ried
BI = Kapelle Biberzelten; PZ = Pfarreizentrum
SP = Spitalkapelle

Gottesdienste

Samstag, 1. Februar

13.30 PZ Eltern-Kind-Nachmittag
Erstkommunion 2025
17.00 RK Hl. Messe (italienisch)

Sonntag, 2. Februar

Darstellung des Herrn – Lichtmess
Kollekte für Caritasfonds Urschweiz
08.30 RK Maria Lichtmess mit
Kerzenweihe & Blasiussegen
10.30 RK Maria Lichtmess mit
Kerzenweihe & Blasiussegen

Montag, 3. Februar

09.30 SP Gottesdienst

Dienstag, 4. Februar

13.40 PZ Singproben 3. Klasse
18.30 RK Hl. Messe

Mittwoch, 5. Februar

10.00 RK Hl. Messe

Donnerstag, 6. Februar

10.00 BI Hl. Messe

Freitag, 7. Februar

13.00 RK Schulgottesdienst 4. Klasse
18.30 RK Hl. Messe

Samstag, 8. Februar

Marien-Samstag

Sonntag, 9. Februar

5. Sonntag im Jahreskreis
Kollekte für FRAGILE Zentralschweiz
08.30 RK Eucharistiefeier
10.30 RK Eucharistiefeier

Montag, 10. Februar

09.30 SP Gottesdienst

Dienstag, 11. Februar

13.40 PZ Singproben 3. Klasse
18.30 RK Hl. Messe

Mittwoch, 12. Februar

10.00 RK Hl. Messe

Donnerstag, 13. Februar

10.00 BI Hl. Messe

Freitag, 14. Februar

13.00 RK Schulgottesdienst 5. Klasse
18.30 RK Hl. Messe

Samstag, 15. Februar

17.00 RK Hl. Messe (italienisch)

Gedächtnisse

Sonntag, 2. Februar

Stiftmesse für Marie Tschudi,
Bertha Schmucki-Gübeli, Fritz Schriber,
Dora Höhn-Fleischmann, Marie-Therese
Diethelm-Bosshard, Vital Weber-Degani,
Cäsar & Emma Cotti-Blöchliger

Sonntag, 9. Februar

Stiftmesse für Elisabeth Benz-Schwytzer,
Anton Krieg, Alfred Kälin, Norbert Stählin-Jost,
Anna Hüppin-Hegner

Besondere Veranstaltungen

Montag, 3. Februar

13.30 PZ Jassen für Alle

Samstag, 8. Februar

09.30 KI Tag der offenen Baustelle

Montag, 10. Februar

18.00 PZ Bibelgesprächsgruppe für Frauen

Mittwoch, 12. Februar

14.00 PZ Trauer-Café

Samstag, 15. Februar

PZ GV Kirchenchor Cäcilia Lachen
18.15 RK Konzert Barockmusik

Pfarrkirche: Tag der offenen Baustelle

Samstag, 8. Februar 2025

09.30 bis 11.45 Uhr

Einzigartige Gelegenheit die Baustellen in der Pfarrkirche zu besichtigen. Handwerker vor Ort können in Aktion erlebt werden. Die involvierten Firmen erklären oder demonstrieren Facharbeiten an Holz, Naturstein oder Raumschale. An diversen Posten ist ein persönlicher Kontakt möglich. **Erleben Sie Handwerk am Baudenkmal!**

Baukommission Kirche Lachen

Barockmusik mit Orgel & Tenor

Samstag, 15. Februar, 18.15 Uhr

Kapelle im Ried

Kurz vor Wiedereröffnung der Pfarrkirche konnte das Ensemble «Gottlob Barock», ein Geheimtipp für Barockmusikfreunde, für einen Abend mit Schütz und Bach gewonnen werden. Unter der Leitung von Kai Florian Bischoff bringt es Auszüge aus der Chormusik von 1684 des Quasi-Dresdners Heinrich Schütz zu Gehör, alternierend mit Orgelstücken von Johann Sebastian Bach, gespielt von Florian Moskopf.
Herzliche Einladung!

Verein Freunde der Kirchenmusik Lachen SZ

Der Verein Freunde der Kirchenmusik Lachen SZ bezweckt, die Lachner Kirchenmusik in ihrer Vielfalt zu pflegen, lebendig zu erhalten, sie ideell, organisatorisch und finanziell zu fördern. Er unterstützt feierliche Musik an besonderen, liturgischen Anlässen & veranstaltet Konzerte in der Pfarrkirche Heilig Kreuz. Werden Sie Passivmitglied oder Gönner im Verein.

www.kirchenmusik-lachen.ch

Besondere Gottesdienste/Anlässe

Narrenmesse

Samstag, 1. März, 18.00 Uhr

Suppentag

Sonntag, 16. März, 10.30 Uhr

Krankensalbung

Sonntag, 23. März, 10.30 Uhr

Neueinweihung Pfarrkirche

Sonntag, 30. März, 10.30 Uhr

Kapellfest

Sonntag, 6. April, ab 08.30 Uhr

Erstkommunion

Sonntag, 27. April, 10.30 Uhr

Führungen durch renovierte Kirche

Sonntag, 18. Mai, 11.30 Uhr

Ehejubilaren-Segnung

Sonntag, 25. Mai, 10.30 Uhr

Firmung

Sonntag, 29. Juni, 10.30 Uhr

Reise ans Bistumsfest in Ingebohl

Samstag, 27. September

Der Heilige Blasius

Am 3. Februar gedenkt die Kirche des hl. Blasius. Er lebte im 3. Jh. in Kappadokien (heutige Türkei). Dort wirkte zunächst als Arzt, später dann auch als Bischof von Sebaste. Um das Jahr 316 litt er unter den Folgen der Christenverfolgung. Dem hl. Blasius werden mehrere Heilungswunder zugeschrieben. Sein bekanntestes ereignete sich kurz vor seinem Tod: Auf wunderbare Weise soll Blasius im Gefängnis ein Kind vor einer Erstickung gerettet haben. Denn dieser hatte sich beim Fischessen verschluckt, weil eine Gräte in seinem Hals stecken blieb. Als Dank schenkte seine Mutter dem hl. Blasius zwei Kerzen. Darum wird er meistens mit zwei brennenden Kerzen dargestellt. Daran knüpft der weit verbreitete, beliebte Blasiussegen; deshalb wird er mit zwei langen Stabkerzen gespendet. Die Licht- und Kerzensymbolik des Lichtmess-Festes wird also am Gedenktag des hl. Blasius fortgesetzt. Die bekannte Segensbitte lautet: *«Auf die Fürsprache des hl. Bischofs Blasius bewahre dich der Herr vor Halskrankheiten und allem Bösen. Es segne dich Gott, der Vater und der Sohn und der Hl. Geist.»* **Der Blasiussegen ersetzt nicht den Arzt. Dieses Ritual soll uns aber helfen, unser Leben bzw. unsere Gesundheit als Geschenk Gottes zu verstehen.** Beides ist ja nicht einfach so selbstverständlich. Der Blasiussegen kann uns darauf sensibilisieren – so ganz nach dem Motto: Vergiss nicht, mit deinem Leben und deiner Gesundheit sorgsam umzugehen. Finde einen guten Umgang mit deinen gesundheitlichen und alltäglichen Problemen. Versuche möglichst tapfer eine Krankheit anzunehmen und sie geduldig zu ertragen. Versuche dich trotz allem immer neu aufzuraffen; positiv und hoffnungsvoll nach vorne zu schauen. Bitte Gott immer wieder um seine Kraft, die dir hilft, dich all dem zu stellen, was dir deine Krankheitsgeschichte abverlangt. **Der hl. Blasius bringt uns zum Nachdenken über Fragen wie:** Stelle ich meine eigenen Fähigkeiten in den Dienst der Mitmenschen und zur Bewahrung der Schöpfung? Was bleibt mir selbst



Statue vom Hl. Blasius (Wikimedia) und Blasiussegen im Jahr 2024



so alles im Halse stecken? Muss und will ich einfach alles hinnehmen und schlucken, was meine Mitmenschen mir sagen? Wie kann ich diesbezüglich den Anderen dezidiert meine Grenzen aufzeigen und ihnen deutlich machen, dass ich nicht einfach so alles hinnehmen möchte, was sie sagen und schreiben? Welche Worte bleiben mir als Klos im Hals stecken? Muss ich alles aussprechen, was mir gerade auf der Zunge liegt? Oder kann ich mich zurückhalten und zuerst kurz überlegen, bevor ich zu jemandem spreche? Seit dem 16. Jh. hat sich jedenfalls ein reges Brauchtum zum hl. Blasius entwickelt: Beim Nachschlagen im Internet bzw. im Heiligenlexikon findet man all die Traditionen rund um den 3. Februar. Auch einige Bauernregeln berufen sich auf den hl. Blasius, wie z.B. «Blasius ohne Regen, folgt ein guter Erntesegen.» **Zu guter Letzt dieser Gratis-Tipp:** Eine Reise in den Schwarzwald nach St. Blasien lohnt sich alleweil! Diese Stadt mit ihrer berühmten Klosteranlage ist ein traditionsreicher Wallfahrts- und Kurort nicht weit von der Schweizer Grenze. *Hl. Blasius, du Freund der Schöpfung, du Nothelfer und Märtyrer, du Patron der Ärzte, Blasmusiker und Kerzenhersteller: Bitte für uns!*

Mauro Giaquinto, Seelsorger

Zeichen der Hoffnung

Am 4. Dezember, dem Barbaratag, erhielten die Erstkommunikanten alle einen Zweig. **Scheinbar schien der Zweig tot, vom Leben abgeschnitten. Aber dann erlebten wir vor Weihnachten oder bei einigen Kindern bzw. Familien auf Neujahr hin das Wunder: Die Zweige begannen zu blühen!**

Können wir in diesem Jahr miteinander, Kinder und Erwachsene, Pilger der Hoffnung sein, Menschen, die felsenfest an das Leben, an tiefe Liebe, an Wunder im Alltag glauben, daran, dass Gott immer wieder in unser Leben eingreift? Können wir so für die Menschen in dieser Welt mit all ihren Ängsten, Sorgen und Nöten, Pilger der Hoffnung sein, wie es Papst Franziskus für das Jahr 2025 gewünscht hat?

Beat Häfliger, Pfarrer



Bild: Familie Jaquet



Bild: F. Gaudiano

Königliches Treffen

Einzelne der 12 Könige von Lachen verbrachten mit uns am 22. Januar, ein königliches Zusammensein mit Fanfaren, Geschichten, Quiz sowie kulinarischen Köstlichkeiten. Andere besuchten wir auf unserer «Bescherungsfahrt» daheim. **Wir freuen uns jetzt schon auf den Dreikönigstag 2026!**

Beat Häfliger, Pfarrer



«Oft sind es die kleinen Dinge, die den grössten Platz im Herzen verdienen.»